Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 5 (1889)

Heft: 52

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

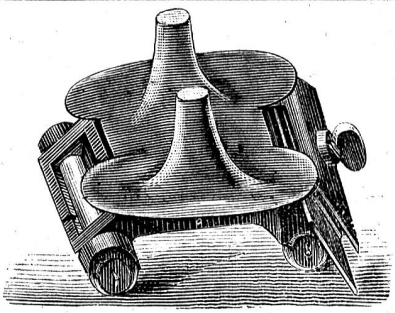
Unglücksfälle im Handwerk.

(Zur Warnung!)

Die Finger durchsägt. Auf der Zirkularsäge des Peter Hurni in Ferrenbalm kam am 20. März ein Gottlieb Egger der Säge zu nahe und es wurden ihm an der rechten Hand drei Finger gänzlich und ein vierter beinahe abgeschnitten.

Zu Tode geschnitten. Der Metzgergeselle Herni in Nyon zerlegte ein Ochsenviertel; er glitt mit dem Messer aus, traf sich in die Hüfte und zerschnitt eine Hauptblutader, was den sofortigen Tod verursachte.

Unter eingestürzten Mauern begraben. Am Samstag ereignete sich in Genf ein schwerer Unfall bei der Abtragung des alten Lagerhauses, an dessen Stelle das neue Postgebäude erstellt werden soll. Die Mauern stürzten ein und mehrere Arbeiter wurden unter dem Schutt begraben. Der Staatsanwalt hat eine Untersuchung eingeleitet.



Der Ziehklingenhobel. Unter den in neuerer Zeit wesentlich vervollkommneten und vereinfachten Werkzeugen verdient der Ziehklingenhobel in erster Linie erwähnt zu werden. Der Ziehklingenhobel ist, wie aus nebenstehender Abbildung ersichtlich, ein äußerst praktisch und sinnreich konstruirtes Werkzeug, das gegenüber den bisher im Gebrauche gewesenen Ziehklingen den Vortheil der außerordentlich bequemen Handhabung, wodurch eine viel gleichmäßigere und reinere Arbeit erzielt wird, als dies bisher mit den gewöhnlichen Ziehklingen der Fall war. Der Ziehklingenhobel läuft auf zwei Gummiwalzen; die Ziehklinge wird zwischen die mit Tuch bekleideten Schraubenplatten so eingesetzt, daß die Schneide derselben etwa 2 Millimeter über der abzuziehenden Holzfläche steht. Beim Arbeiten drücken sich nun die Gummiwalzen ganz von selbst soviel zusammen, daß dadurch ein sauberer gleichmäßiger Spahn von dem Arbeitsstück abgenommen wird. Bei der Rückwärtsbewegung, wo der Druck der Hand aufhört, läuft der Hobel leer. Für Fournierarbeiten hat der Ziehklingenhobel noch den besonderen Vortheil, daß auch gezahnte Klingen in denselben eingesetzt und die Fourniere erheblich geschont werden können.

Aus Vorgesagtem ergibt sich nun leicht, welch außerordentlich praktischen Werth der Ziehklingenhobel für Parquetfabriken, Schreiner, Höbelfabriken, Wagenbauer, namentlich aber für Bohner hat und sollte daher dieses Werkzeug in keiner der erwähnten Werkstätten fehlen, umsomehr als die Anschaffungskosten sehr gering sind und durch das raschere und bessere Arbeiten bald eingebracht werden. Alleinvertreter für die Schweiz sind die Herren Hanst und Beck, Zürich.

Fragen.

115. Wo bezieht man in der Schweiz am Vortheilhaftesten Stahlspähne zum Reinigen der Fußböden?

116. Welche Firma liefert gebogene Chaiselongue-Kopfstücke?

Antworten.

Auf Frage **100.** Unterzeichnete liefern Farbmühlen in jeder beliebigen Größe, billigst. Arregger u. Co., Luzern.

Auf Frage **100.** Farbmühlen nach vorzüglichem amerikanischem System, praktisch und leicht zu putzen, verfertigen als Spezialität und halten in zwei Größen auf Lager zum Preise von Fr. 42 und 50 Gebrüder Sennhauser, Richtersweil.

Auf Frage **108.** Die bestrennomirteste Bezugsquelle für Zugjalousien, Holzrollläden und gewöhnliche Jalousien ist die Firma E. Gouverné, Buchs (St. Gallen).

Auf Frage **110.** Ein oberschlächtiges Wasserrad und eine Turbine haben einen gleich großen Wirkungsgrad (Kraft), vorausgesetzt, daß beide nach bewährten Regeln konstruirt sind. So darf ein oberschlächtiges Rad am Umfange höchstens 2 Meter Schnelligkeit in einer Sekunde haben und das Rad muß so breit sein, daß die Schaufelräume nur zu $1/3$, höchstens $1/2$ vom Aufschlagwasser gefüllt werden und müssen die Schaufeln am Rücken Luftabzug haben. Bei veränderlichem Kraftbedarf ist es leichter durch Schütze und Leerlauf zu reguliren und nimmt bei langsamerem Gange die Kraftleistung zu.

Die Turbine hat, weil ganz von Eisen, den Vorzug größerer Dauerhaftigkeit, größerer Schnelligkeit und gleichmäßigeren Ganges, was für Holzbearbeitungsmaschinen, Spinnereien, Dynamomaschinen 2c. ins Gewicht fällt. Dagegen hat die Turbine ihre größte Kraftleistung nur bei der mittleren Schnelligkeit (wie früher schon gesagt) und jedes bedeutende Abweichen nach schneller oder langsamer vermindert die Kraft, was besonders bei Mangel an Wasser zum regelrechten Betriebe ungünstiger wirkt als bei einem oberschlächtigen Rade. Die Erstellungskosten kommen für eine Turbine, Dauerhaftigkeit und Ersparniß an Transmission dazu gerechnet, bedeutend niedriger. Beinebens sei noch bemerkt, daß bei einer Leitung von 300 Meter Länge und 25 Cm. Röhrendurchmesser bei einer Wasserlieferung von 50 Liter per Sekunde durch die Reibungsverluste an den Röhrenwänden $1\frac{1}{2}$ Meter Gefälle verloren gehen und daher verbleiben noch als Gefälle 5,5 Meter mit den vorausgesetzten 55 Litern per Sekunde Aufschlagwasser, brutto $3\frac{2}{3}$ Pferdekräfte. B.

Auf Frage **112.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Versell u. Co., Chur.

Submissions-Anzeiger.

Ueber die Lieferung von **80 Meter gußeiserne Brunnendüchel** mit 45 Millimeter Lichtweite an die Gemeindebrunnen von Fislisbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Allfällige Uebernehmer haben ihre diesbezüglichen Offerten bis 1. April nächhin dem Gemeindeammann Heimgartner in Fislisbach schriftlich einzureichen.

Gypserarbeiten und Renovation der Kirche in Egerkingen (Solothurn), Auskunft ertheilt das Ammannamt daselbst. Offerten an dasselbe bis 2. April.

Die Gypserarbeiten im Innern der hiesigen Kirche, sowie die Renovation des Choraltars werden hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Eingabefrist bis 2. April. Auskunft ertheilt das Ammannamt Egerkingen (Solothurn).

Für Decker. Der Schulrath von Sax ist Willens, dieses Frühjahr das Einschindeln des Schulhauses in Akkord zu vergeben. Offerten per Quadratmeter nimmt bis den 4. April Schulpfleger Führer entgegen, woselbst auch der nähere Beschrieb zur Einsicht steht.

Wasserversorgung Feuerthalen. Die Zivilgemeinde Feuerthalen eröffnet anmit über die Erstellung einer Hochdruckleitung von ca. 2500 Meter Länge nebst Reservoir von 250 Kubikmeter Raumgehalt freie Konkurrenz im Sinne sowohl einer Unternehmung für das Ganze, als auch einer solchen für getheilte Arbeit nebst Materiallieferung. Uebernahmsofferten sind der Zivilvorsteherschaft versiegelt und zwar solche betreffend Uebernahme des Ganzen mit der Ueberschrift „Hochdruckleitung nebst Reservoir", solche betreffend Uebernahme von Theilarbeiten sammt Materiallieferungen mit der Ueberschrift „Erdarbeit" bezw. „Betonarbeit" bezw. „Rohrleitung" versehen bis zum 5. April 1890 einzureichen. Pläne und Pflichtenhefte liegen für die Herren Unternehmer vom 25. März 1890 an zur Einsicht auf und ertheilt hierüber Dr. N. Rappold in Feuerthalen gerne Auskunft.

Ausarbeitung der Pläne des Gebäudes von Rumine, um verschiedene Zweige der Universität Lausanne und die wissenschaftlichen und Kunstsammlungen der Stadt und des Staates in sich aufzunehmen, für den Gemeinderath von Lausanne. Belohnung für beste Entwürfe eine Summe von 25,000 Franken. Programme und Bedingungen beim Vorsteher der Stadt Lausanne. Offerten von schweizerischen und fremdländischen Architekten an den Gemeinderath von Lausanne bis 30. April.

Reinwollene doppelbreite Frauenkleiderstoffe neuester solidester Qualitäten à **75 Cts. per Elle** oder Fr. 1.25 Cts. per Meter versenden in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Oettinger& Co.,** Zentralhof, **Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.